

Dieter Dahl, 10.04.2019

PILZGEDANKEN

Pilze sind Fruchtkörper eines unterirdischen Geflechtes, das die eigentlichen Pflanzen darstellt. Es sind quasi „unsichtbare Bäume“, die sich nur durch ihre Fruchtkörper zeigen. Unterirdisch sind sie auch im übertragenen Sinn weil ihre Nahrung aus „Absterbendem“ besteht; sie leben also nicht durch die Fotosynthese.

Japanische Forscher haben in bestimmten Pilzen eine krebshemmende Substanz gefunden, die bei Mäusen gute Ergebnisse zeigten. Man schließt daraus, dass der Verzehr von Pilzen eine Krebsbildung verhindern kann.

Genau das ist der Punkt, wo menschliches Fehldenken angesiedelt ist.

Es ist mir ein Anliegen den Menschen aufzuzeigen und ihnen ihre festgezurrte Überzeugung zu nehmen, ein einziges Allheilmittel gefunden zu haben, das ihre Probleme lösen soll.

Es gibt nun mal keine starre Grenzlinie zwischen materiellen Stoffen und unserem Leben, das auch auf **Informationsenergien** *) aufbaut. Es sind nun mal nicht die Kalorien alleine, sondern der **Informationsgehalt** *) der in den „Mitteln“ enthalten ist, das unser Leben beflügelt.

*) Unser Freund Franz Xaver Bruckmayer: www.terra-energetic.com

Grundsätzlich folgen Pilze doch nur den ihnen innewohnenden Naturvorgaben, die sie dann auch folgerichtig umsetzen. Pilze agieren also nur dort wo „Absterbendes“ vorhanden ist. Mithin finden Pilze die sich beim Menschen ansiedeln dort eben einen für sie günstigen Nährboden. Als „Unterdogs“ benötigen sie keine Fotosynthese, sie beziehen ihre Ernährung aus der für sie günstigen Substanz ihres Wirtes. So sind beispielsweise **Fußpilze** ein Signal für eine gestörte Hautfunktion, deren Ursache wiederum in einer schlechten Verdauung zu finden wäre. Eine bessere Verdauung erfordert wiederum eine naturrichtige Ernährung.

Man muss ganz einfach die Natur sprechen lassen und nicht dieselbe mit marcialischen Mitteln bekämpfen wollen. Parallel dazu nutzen sie die unsichtbare, aber fotografierbare , kosmische Energie die aus einer Kupferpyramiden-Spitze hervorgeht.

Ganz einfach ans Fußende unters Bett gestellt zeigt sich nach 3-4 Wochen eine Veränderung, die selbst den ungläubigsten Thomas überzeugen wird:

Die Energie aus der Spitze einer Pyramide entsteht aus der Differenz zwischen hochschwingenden kosmischen und erdverträglichen Frequenzen, die von der göttlichen Geometrie einer Pyramide erstellt wird!

Ganz gesunde Menschen haben so hohe Schwingungen (Frequenzen) in sich, sind also von so hoher Ordnung (Kohärenz), dass Pilze sich dort nicht ansiedeln können. Weil die Gewebesäfte dieser gesunden Menschen dann auch hoch kohärent sind. Pilze sind aber niederschwingende Geschöpfe, somit sind diese hochkohärenten Säfte nicht passend zu deren Stoffwechsel. Ein Verzehr dieser hochgeordneten Säfte ist für die Pilze tödlich.

Weitergedacht ergibt sich daraus auch die Hahnemann'sche Feststellung: „Ähnliches mit Ähnlichem zu heilen“.

Also niederschwingende Gewebesäfte in Menschen erzeugen automatisch Abwehrkräfte gegen diese Parasiten. Diese sogenannten Antigene, die sich im Urin wiederfinden, homöopathisch hochpotenziert (D12), sind ein gutes Gegenmittel gegen diese Parasiten (habe ich vor Jahren schon ausprobiert, mit Erfolg, denn da war ich noch nicht zu der gesunden Spezies zu zählen).